



Der neue Bushof kommt

Am 12. Dezember 2004 wird am neuen Bushof an der Bahnhofstrasse der Betrieb aufgenommen. Damit wird das Areal Bleiche hinter dem Bahnhof frei. Von dem einstmals angepriesenen Grossprojekt einer Überbauung mit gemischter Nutzung ist weit und breit nichts in Sicht. Das Areal soll «vorläufig» als Parkplatz genutzt werden.

Man muss wahrlich kein Hellseher sein, um zu erkennen, dass uns die Umnutzung des Areals Bleiche zu einem Parkplatz als «Providurium» für die nächsten 20 Jahre erhalten bleiben wird. Von Investoren für eine Grossüberbauung ist nämlich weit und breit nichts in Sicht. Und daran wird sich so schnell nichts ändern. Es stehen bekanntlich noch andere Grossprojekte mit weit höherer Priorität an: Für die Überbauung Landhaus hat das Baureferat dem Vernehmen nach bereits sehr konkrete Pläne und auch schon einen Geldgeber an der Hand. Allerdings regt sich da bereits Widerstand aus den Reihen einheimischer Bauschaffer. Nicht allen passt es, dass beim Landhausareal ein Auswärtiger Baurechtsnehmer werden soll.

Projekte Überbauung Mühletal und Bretterhof

Schon seit längerem plant die Landbesitzerin Georg Fischer AG im Mühletal eine Riesenüberbauung im Bereich Stahlgießerei (Werk 1). Für dieses Projekt wurde sogar schon ein Umweltverträglichkeitsbericht erstellt und eine Baueingabe eingereicht. Falls dieses Projekt realisiert werden kann, wird damit der Kapitalmarkt in Schaffhausen für längere Zeit ausgetrocknet sein.

Und schliesslich hat die Stadt noch ein drittes Eisen im Feuer: An der Schiffflände soll endlich etwas geschehen mit dem Areal Bretterhof. Auch dies ist ein Projekt mit einer weit höheren Priorität als eine allfällige Überbauung Bleiche hinter dem Bahnhof.



Bewegung im ruhenden Verkehr

Mit der Verlagerung des Bushofs an die Bahnhofstrasse kommt nun also endlich Bewegung in den Bereich des ruhenden Verkehrs. Mit der Schaffung von zusätzlichen hundert Parkplätzen hinter dem Bahnhof, mit der Inbetriebnahme des Autosilos mit einem Angebot von 80 Parkplätzen und mit der Fertigstellung der Überbauung Herrenacker Süd mit einem Angebot von mehr als 240 Plätzen sind die Vorbedingung geschaffen, die es erlauben, die historischen Plätze in der Altstadt vom ruhenden Verkehr zu befreien und endlich einer urbanen Nutzung zuzuführen. Einer urbanen Nutzung mit Läden und Restaurants, damit eine höhere Wertschöpfung erreicht werden kann.

Wir erinnern in diesem Zusammenhang an die Abmachungen des «Runden Tisches Parkierung» und an die Aussagen im Richtplan Parkierung. Vor allem im letzteren wird die Aufhebung der Parkplätze am Münsterplatz, am Kirchhofplatz und im Bereich Platz/Krummgasse postuliert, sobald an der Peripherie ausreichend Ersatz geschaffen ist. Diese Voraussetzung ist jetzt erfüllt und wir fordern diese Versprechungen ein. Die Diskussion muss aufgenommen werden.

Dieser schöne Platz soll endlich vom stehenden Blech befreit werden und einer urbanen Nutzung zugeführt werden.
Die Bevölkerung wird für diesen lauschigen Ort dankbar sein.



Auch dieser schöne Platz fristet seit Jahrzehnten ein Dornröschendasein und muss zu neuem Leben erweckt werden!



Hier entsteht die Überbauung «Herrenacker Süd» mit mehr als 240 Parkplätzen.



Fotos: Felix Schweizer